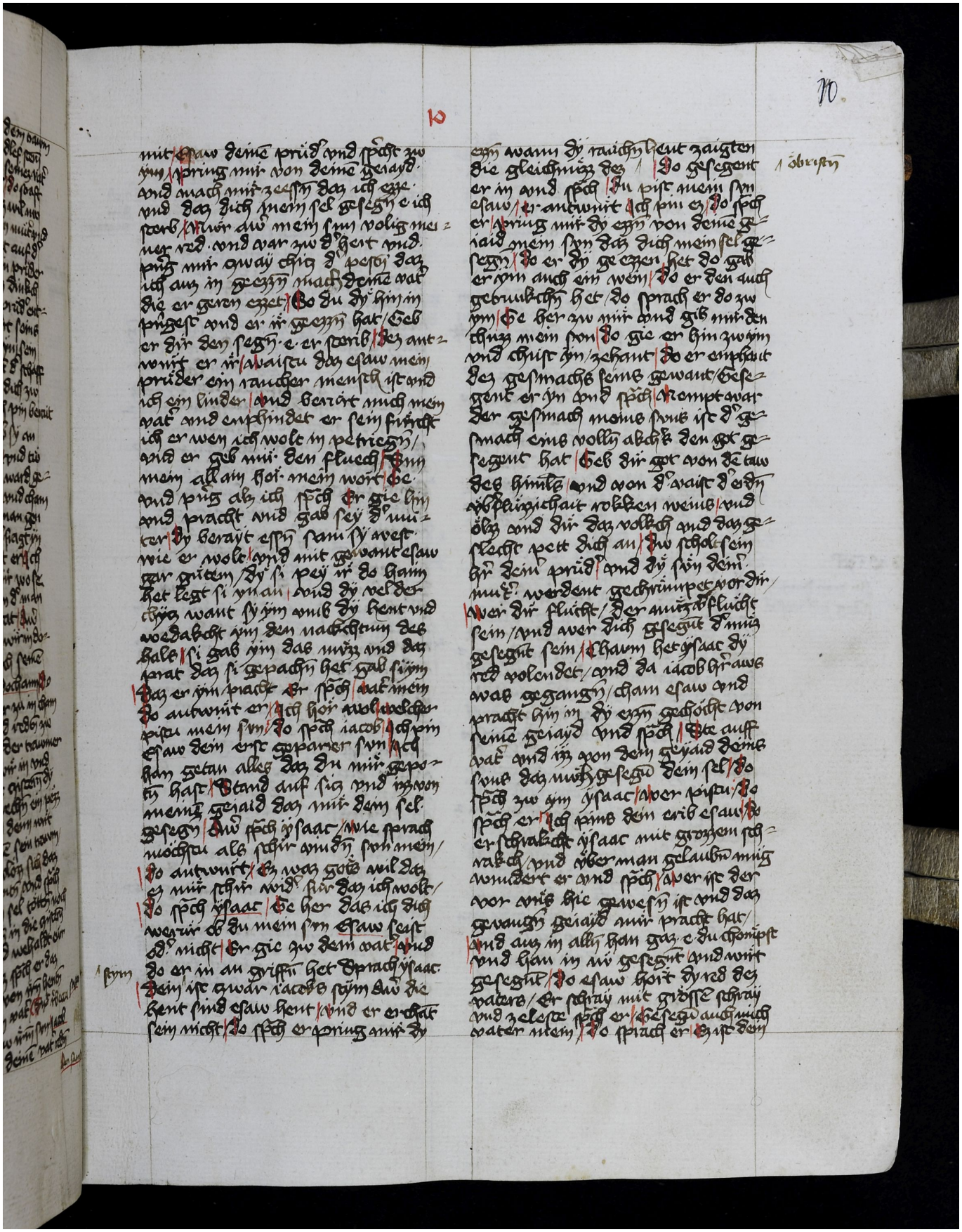
LEKTIONAR. 'ERKENNTNIS DER SÜNDE'. MARQUARD VON LINDAU. MARTIN VON AMBERG. VON SIEBEN ANFECHTUNGEN DES TEUFELS. ÖSTERREICHISCHER BIBELÜBERSETZER

Melk, 2. Viertel 15. Jh. und Wolkersdorf, 1421 Seite 10r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



10

mit esaw deine prüd vnd spach zu
im | pring mir von deine geiayd
vnd mach mir zessy daz ich esse
vnd daz dich mein sel gesegn e ich
starb | Nur daw mein sun volig mei-
ner red vnd war zu d herr vnd
puch mir ozwaÿ chig d pesy daz
ich auz in gezzy mach deine vat
die er geren ezzet | Do du dy hin in
pringest vnd er ir gezzy hat / Geb
er dir den segn e er starb | Dez ant-
wurt er ir | Waistu daz esaw mein
prüder ein rauecher mensch ist vnd
ich ein linder | vnd berat mich mein
vat vnd enpfindet er sein fürcht
ich er wen ich wolt in petrichen /
vnd er geb mir den fluech | Nun
mein allay hor mein wort | Ge
vnd prig ab ich sprach | Er gie hin
vnd pracht vnd gab sey d mu-
ter | dy berayt essy sam sy west
wie er wolt | vnd nimt gewant esaw
gar gutten / dy sy pey ir do ham
het legt sy im an | vnd dy velder
chiz want sy im umb dy hent vnd
wedabcht im den nacht chum des
hals | Sy gab im das mürz vnd das
prat das sy gepachen het hab sy im
| daz er im pracht | Er spach | vat mein
Do antwurt er | Ich hor wol wolcher
pistu mein sun | Do spach iacob | Ich pin
esaw dein erst geparner sun | Ich
han getan alles daz du mir gepo-
ten hast | Stand auf sich vnd iz von
meinem geiaid daz mir dein sel
gesegn | Daw spach ysaac | Wie sprach
möchstu als schir ainen son mein /
| Do antwurt | Es was gots wil daz
es mir schir wid für daz ich wolt /
| Do spach ysaac | Ge her das ich dich
wegür ob du mein sun esaw seist
od nicht | Er gie zu dem vat vnd
do er im an griffen het sprach ysaac
| Dein ist gwar iacobs stim daw die
hent sind esaw hent | vnd er erchant
sein nicht | Do spach er pring mir dy
eyn wann dy raichen hent zaigten
die gleichnüz des | Do gesegent
er im vnd spach | Du pist mein sun
esaw | Er antwurt | Ich pin es | Do spach
er | pring mir dy eyn von deine ge-
iaid mein sun daz dich mein sel ge-
segn | Do er dy gezzen het do gab
er im auch ein wein | Do er den auch
gebrunkchen het / do sprach er do zu
im | Ge her zu mir vnd gib mir den
chuz mein son | Do gie er hin zu im
vnd chust im / zehant | Do er enpfant
des gesmachs seins gewant / Gese-
gent er im vnd spach | Sich sempt war
der gesmach meins sunes ist d ge-
smach eins vollen abcht den got ge-
segent hat | Geb dir got von d taw
des himels | vnd von d vaist d erdn
völlpleiczhait vollen weins | vnd
öliz vnd dir daz volch vnd daz ge-
slecht pett dich an | Du schol sein
her dein prüd | vnd dy sein dein
mut | werdent gechrümpet vor dir /
| Wer dir flucht / der müz d flucht
sein / vnd wer dich gesegnet d müz
gesegnet sein | Chaum het ysaac dy
red volendet / vnd da iacob her awes
was gegangen / cham esaw vnd
pracht im dy eyn gesotte von
seinem geiayd vnd spach | Ge auf
vat vnd iz von dem geiayd deines
sunes daz mich gesegn dein sel / Do
spach zu im ysaac | Wer pistu / Do
spach er | Ich pins dein erst esaw / Do
er schrabcht ysaac mit grozzen sch-
rabch / vnd ober man glaubn müz
wundert er vnd spach | Wer ist der
vor ains hie gewesen ist vnd daz
gewanen geiaid mir pracht hat /
| Und auz in allen han daz e du chomest
vnd han im mir gesegent | vnd wirt
gesegnet / Do esaw hort dy red des
vaters / Er schray mit gross schray
vnd zelete spach er | Ge segn auch mich
vater mein | Do sprach er | Dein ist dein

1 stym

1 obristen